

# STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung  
Stuttgart, 11.02.2020

## PREMIERE

Hans Zender  
***Schuberts „Winterreise“***

Sonntag, 01. März 2020, 18 Uhr

Weitere Vorstellungen  
05. / 08. März 2020

Musikalische Leitung **Stefan Schreiber**  
Konzept, Video, Raum & Regie **Aernout Mik**  
Mitarbeit Regie / Video **Marjolaine Boonstra**  
Mitarbeit Kostüm / Bühne **Elsje de Bruijn**  
Dramaturgie **Barbara Eckle, Julia Schmitt**  
Live-Kamera und Bildgestaltung **Tobias Dusche, Daniel Keller**

Tenor **Matthias Klink**

**Staatsorchester Stuttgart**

## „Fremd bin ich eingezogen...“

### **Schuberts „Winterreise“ von Hans Zender feiert am 1. März 2020 an der Staatsoper Stuttgart Premiere**

Der niederländische Videokünstler **Aernout Mik** zeichnet für Konzept, Video, Raum und Regie verantwortlich; **Stefan Schreiber** dirigiert; Ks. **Matthias Klink** singt die Tenorpartie

Am **Sonntag, 01. März 2020, um 18 Uhr** feiert **Schuberts „Winterreise“** von Hans Zender in der szenischen Installation des niederländischen Videokünstlers **Aernout Mik** unter der Musikalischen Leitung von **Stefan Schreiber** Premiere an der Staatsoper Stuttgart. Im Mittelpunkt des Abends stehen Kammersänger **Matthias Klink** als Wanderer und 24 Musiker\*innen des Staatsorchesters.

In 24 Liedern begleitet **Franz Schubert** seinen Wanderer nach einer zerschlagenen Liebeshoffnung aus der Stadt in die Winterlandschaft hinaus. Ihre Kälte und Unbarmherzigkeit werden zur Metapher seiner resignierten Gefühle. Auch Schubert erlebte in den Jahren nach 1815 durch die Restaurationspolitik Metternichs eine vernichtende Absage: an sein Freiheitsideal, seine Kunst, sein Dasein – und er durchlebte so seine ganz persönliche „Winterreise“.

Die emotionale Kluft zwischen dem Kunstliedzyklus als Objekt höchsten Kunstgenusses auf der einen Seite und dem Träger tiefster realer Verzweiflung auf der anderen versuchte **Hans Zender** 1993 mit seiner „komponierten Interpretation“ zu schließen: Er projiziert die Klavierbegleitung auf kleines Orchester und verfremdet, verräumlicht und überzeichnet die Klänge des Originals, um dessen ursprüngliche Gewalt für ein Publikum der Gegenwart wieder spürbar zu machen.

In seiner Sicht auf **Schuberts „Winterreise“** von Hans Zender erweitert **Aernout Mik** mit seinen Videos nun dieses Werk um eine weitere Dimension und spürt den Bedrohungen des Individuums im Heute nach: Aernout Mik beschäftigt sich mit der unkontrollierbaren Eigendynamik virtueller Welten, die das Individuum im Streben nach Selbstoptimierung ständig dazu verführen, sich und den eigenen Körper vollständig preiszugeben. Die Auflösung des Individuums zwischen bildlicher und realer Welt wird so zur „Winterreise“ des Menschen in der Gegenwart.

Der Tenor **Matthias Klink** aus dem Stuttgarter Solistenensemble wurde 2017 für sein Rollenportrait des Gustav von Aschenbach in Britten's *Der Tod in Venedig* in der Kritikerumfrage der Zeitschrift *Opernwelt* zum „Sänger des Jahres“ gekürt und außerdem mit dem Theaterpreis DER FAUST ausgezeichnet.

## **Frühjahrsfestival 2020**

Das zweite Frühjahrsfestival der Staatsoper Stuttgart *Futur II* wurde mit der Premiere von **BORIS** am 02.02.2020 eingeläutet. Unter dem Motto „Wer wollen wir gewesen sein?“ geht es dieses Frühjahr unter anderem um die Subjekte der Geschichte und darum, wieviel Potenzial der Blick auf die Vergangenheit für die Gestaltung der Zukunft enthält bzw. wieviel Zukunft es in der Vergangenheit (wieder) zu finden gibt.

# STAATSOPER STUTT GART

Hans Zenders kompositorische Übermalung von Schuberts *Winterreise* (Premiere am 01.03.2020) ist nach *BORIS* die zweite Opernpremiere im Rahmen des Frühjahrsfestivals. Zum Abschluss der Festwochen stellt Antonio Vivaldis *Juditha triumphans* (Premiere am 22.03.2020) die Konstruktion einer Siegeridentität aus einem biblischen Stoff zur Debatte. Eine Reihe von Sinfonie-, Kammer- und Liedkonzerten, *Die Lange Nacht der wiedergefundenen Zukunft* mit außergewöhnlichen Konzerten und Installationen im Stuttgarter Kulturquartier zum Phänomen der Zeit, der Kongress *Futur II* im Württembergischen Kunstverein und zwei Performance-Premieren des Orpheus Instituts setzen sich zudem mit der Frage nach unserer Position im Gefüge des Zeitgeschehens auseinander. Außerdem bietet die „Orpheus-Box“ auf dem Opernvorplatz täglich einen offenen Ausstellungs- und Gesprächsraum für die Stadtgesellschaft.

## Begleitveranstaltungen

### Einführungsmatinee

**Sonntag, 23. Februar 2020**, 11 Uhr im Opernhaus, Foyer I. Rang  
Das Produktionsteam gibt Einblicke in die Konzeption der Neuinszenierung.

### Einführungen

Eine Einführung vor jeder Vorstellung findet jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Opernhaus, Foyer I. Rang, statt.

## Karten

### Online

[www.staatsoper-stuttgart.de](http://www.staatsoper-stuttgart.de)

### Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

### An der Theaterkasse

Königstraße 1D (Theaterpassage), 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

## Pressekontakte

**Dr. Sara Hörr**, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -515

[sara.hoerr@staatstheater-stuttgart.de](mailto:sara.hoerr@staatstheater-stuttgart.de)

**Dominique Eberhardt**, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -251

[dominique.eberhardt@staatstheater-stuttgart.de](mailto:dominique.eberhardt@staatstheater-stuttgart.de)